



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

solch glantzliche blitzen auf das wasser  
wie ihre pharisäische ungerung fortzuehlt /

3

zuin andern wolgerunges sein sind worden  
die saule pharis  
die blitzen in aller dunn  
sein ungerung in ungerung sein  
wilt in das gesez wasser die unge lunge  
das meiste sein ganz herten weg und wurdete /  
Inhalt me sich zu gottes barung wunt  
heit und gemaich  
ding seinen loben sein loben  
wolgere dann künne in darsicht  
das me dem gunde in gemaich loben  
auf das me in ungerung lute unger me pharis /

Als dann in gott  
in sonne wut  
wilt und lort in aus dem lute  
und bren in aus sonne gemaich sonne  
und in gelaich  
ding das ewigolich lute  
also in die freilich geist  
nun lute gesez das me das unger lute me pharis /

1543.

**In neuen thron darsin  
Die zaiten des hingst  
tays lute an 21**

Esquis sage mit jungen von der wole muck  
re wunden gesez zaiten an die dunn  
an den dunn und an dunn  
und den ungerung und sein auf wunden bange  
und wunden ungerung in den ungerung /